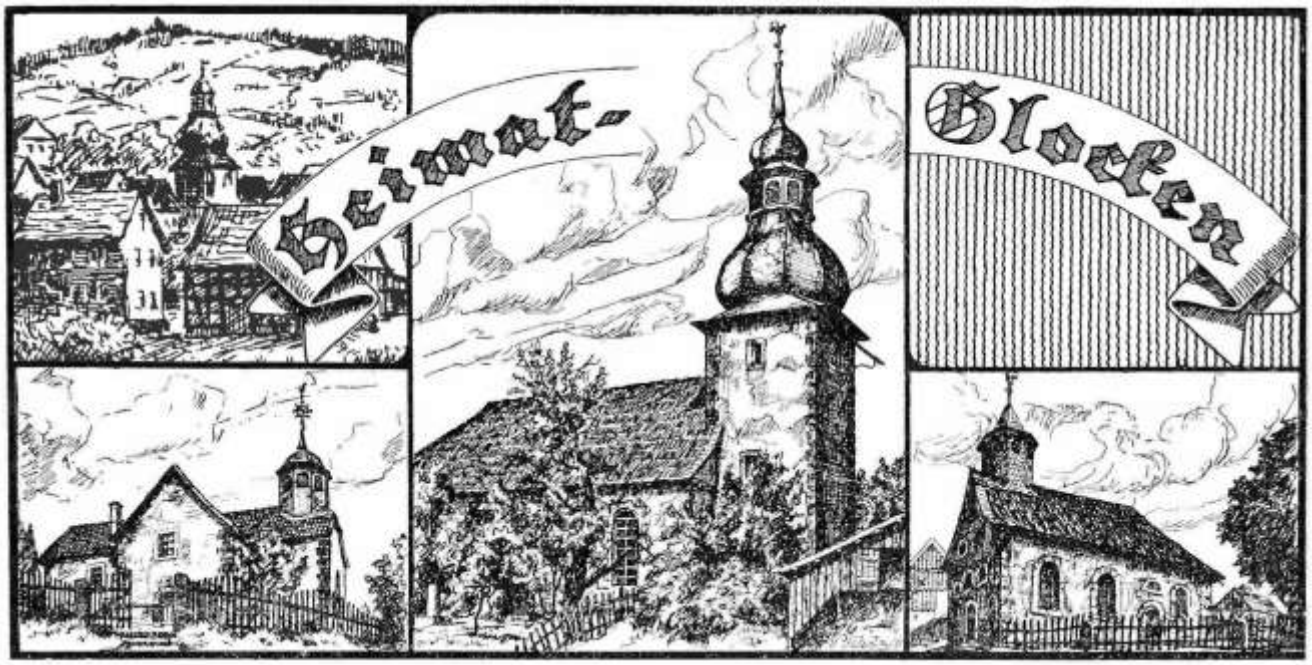
Der Gemeindebrief



Evang. Gemeindeblatt für Ober- und Unter-Wegfurth, Queck, Rimbach, Sandlofs und Unter-Schwarz

Nummer 91 22. Neuer Jahrgang	Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Pfarrer Pierre Bouvain 36110 Queck, Hinter der Pfarr 2, Telefon 06642/275	Dezember 2021 Christmond

Weihnachtsbild aus dem Altar St. Nikolai, Kiel

Aus dem Inhalt

Gottesdienste Dez. 2021 - April 2022 2

Heiligabend und Zweiter Christtag . . 3

Die Weihnachtsgeschichte Lukas 2 . . 4

Weihnachten zuhause feiern 5

Das ist doch nicht normal! Berichte aus dem Gemeindeleben in der Coronapandemie 7

70 Jahre Kirchenchor Ober-Wegfurth . 11

Berichte von Oktober - November . . . 12

Singkreis Queck bangt um sein Fortbestehen 14

Gottesdienste zur Jahreswende 16

Winterregelung bei Gottesdiensten . . 17

Aus dem Kirchenbuch 18

Spenden für BROT FÜR DIE WELT . . . 18

Kontakte in der Pfarrei Queck 19

Terminplan 2022 20

Kirchenkater Rudi Schnurr 20

Gottesdienstplan der Pfarrei Queck Weihnachten 2021 bis April 2022

(Vorläufiger Plan. Wegen der Coronaauflagen sind Änderungen möglich. Bitte achten Sie auf die kirchlichen Nachrichten samstags im „Schlitzer Boten“.)

3 G
genesen
geimpft
getestet

Datum	Queck	Ober-Wegfurth	Sandlofs	Rimbach
24.12.2021 Heilig Abend	**Gemeinsamer Gottesdienst am Heiligen Abend für unsere sechs Dörfer auf dem Sportplatz in Queck,** 17.00 Uhr			
25.12.2021 Erster Christtag	**Kein Gottesdienst in der Pfarrei Queck**			
26.12.2021 Zweiter Christ-tag	**Musikalischer Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag Kirche Queck, 18.30 Uhr**			
31.12.2021 Altjahrsabend	**Gottesdienst mit Jahresrückblick in 100 Bildern** Kirche Queck, 18.30 Uhr			
01.01.2022 Neujahrstag	**Gemeinsamer Gottesdienst mit der neuen Jahreslosung** 18.30 Uhr in Queck			
02.01.2022 1. So. n. Weihn.	**Kein Gottesdienst in der Pfarrei Queck**			
09.01.2022 1. So. n. Epiph.	**Abblasen der Krippe Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Organisten der Pfarrei** Kirche Queck, 18.30 Uhr			
16.01.2022 2. So. n. Epiph.	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
23.01.2022 3. So. n. Epiph.	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
30.01.2022 L. So. n. Epiph.	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
06.02.2022 4. So. v. d. Pass	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
13.02.2022 Septuagesimae	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
20.02.2022 Sexagesimae	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
27.02.2022 Estomihi	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
06.03.2022 Invokavit	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
13.03.2022 Reminiszere	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
20.03.2021 Okuli	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
27.03.2021 Lätare	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
03.04.2021 Judika	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
10.04.2021 Palmarum	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
Datum	**Queck**	**Ober-Wegfurth**	**Sandlofs**	**Rimbach**

Gottesdienst

am Heiligen Abend auf dem Sportplatz in Queck

Wir hatten gehofft, dass der Heiligabendgottesdienst im vergangenen Jahr auf dem Quecker Sportplatz ein einmaliges „historisches Ereignis“ bleiben würde. Wegen der Entwicklung in der Coronapandemie können wir aber auch in diesem Jahr für einen großen Gottesdienst an Weihnachten in den Kirchen nicht genügend Raum bieten. Wir laden daher wieder zum Heiligabendgottesdient um 17.00 Uhr auf den Quecker Sportplatz ein. Der Gottesdienst wird bei jedem Wetter gefeiert. Mit dabei ist in diesem Jahr der Posaunenchor der Pfarrei Queck.. Maskenpflicht bis zum Platz. Dort darf die Maske abgenommen werden. Mindestabstand von 1,5 Meter bitte einhalten. Ein Nachweis über den Impfstatus muss draußen nicht erfolgen. Gemeindegesang mit Maske ist möglich. Wir laden alle Bewohner unserer sechs Dörfer herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Heiliger Abend, 24. Dezember 2021
17.00 Uhr Gottesdienst auf dem Quecker Sportplatz

Zweiter Christtag, 26. Dezember 2021

„Er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich erbarm.“

18.30 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst in der Quecker Kirche

Am Abend des Zweiten Weihnachtstages laden wir um 18.30 Uhr zu einem musikalischen und meditativen gemeinsamen Gottesdienst in die Quecker Kirche ein. Es musizieren Elke Turba (Orgel) und Mario Stucki (Orgel und Gesang)

Für diesen Gottesdienst gilt die 3 G-Regelung (genesen, geimpft, aktuell getestet. Nachweis erforderlich)

Weihnachtsbild, Altar St. Nikolai, Kiel, 1460

Es begab sich aber zu der Zeit dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen."

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Die Krippenfiguren in der Rimbacher Kirche wurden von Hans Hemmerling, Fulda, im Jahr 2002 geschaffen

Es begab sich aber zu der Zeit ...

Die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas erzählt

Lukasevangelium 2,1-20

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe,

und den Menschen ein Wohlgefallen."

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat."

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

WEICHNACHTEN ZUHAUSE

Wegen der Coronapandemie wird es nicht möglich sein in unseren kleinen Kirchen vollbesetzte Weihnachtsgottesdienste zu feiern. Wir bieten deshalb hier eine kurze Form eines Weihnachgottesdienstes für zuhause - allein oder mit der Familie.

VORBEREITEN
Eine Kerze bereitstellen. Die eigene Krippe auf den Tisch stellen oder sich an der Krippe am Weihnachtsbaum versammeln. Gesangbuch bereitlege.

ANFANGEN
(in der Familie)
Wir sind als Familie her zusammen. Gott ist bei uns. Frohe Weihnachten uns allen, die wir hier sind, und allen, an die wir denken. Frohe Weihnachten!

(oder allein)
Ich bin jetzt ganz hier und bei mir. Es wird Weihnachten in meiner Wohnung. Gott ist bei mir. Danke dafür. Frohe Weihnachten!

EINE KERZE ANZÜNDEN

EINGANGSGEBET
(laut für sich lesen oder eine/r in der Hausgemeinschaft liest vor)

Heiligabend. Heilige Nacht.
Gott ist in der Welt.
Und wir sind da. Wir sind viele. Verstreut und verbunden.
Heute denken überall auf der Welt Menschen an das Jesuskind in der Krippe.
An Engel. Hirten. Tiere Und an die Sterne.
Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist.
Wir feiern in seinem Namen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

MUSIK ODER LIED. Alle Jahre wieder
(abspielen, singen oder vorlesen)

1) Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

2) Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3) Steht auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Text: Wilhelm Hey (1837)
Melodie: Friedrich Silcher (1842)

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE NACH DEM LUKAS-EVANGELUM
Lukas 2,1-20 (siehe Seite 4)
(laut für sich lesen oder eine/ aus der Hausgemeinschaft liest vor. Schön ist es, wenn Zuhörer hierbei die eigene Weihnachtskrippe oder das Foto einer Krippe ansehen können)

GEDANKEN ZUR GEBURT JESU CHRISTI

Gott ist in der Welt.
geboren von einer jungen Frau.
Gelegt in eine Krippe.
Besucht von Engeln und einfachen Leuten.
Gott ist in der Welt.
Und wir werden ihn erkennen an Windeln.
Werden ihn finden am unpassenden, zugigen Ort. Dort, wo man nicht sein will, aber aus irgendeinem Grund ist.
Gott ist in der Welt.
Und wenn es in dir manchmal zugig ist und unpassend. Wenn dieses Jahr für dich zu viel war, kein Ort, an dem man sein will.
Wenn du zu klein bist für alles oder zu groß oder beides, eine frierende Hirtin, ein müdes Tier –
Dann hör du ganz besonders auf den Engel:
Ehre in der Höhe. Friede auf Erden. Und Freude.

Es hat schon begonnen.
Die Welt wird neu.
Und du wirst neu.
Steh auf.
Du bist gemeint, Mensch seines Wohlgefallens.
Für dich ist heute der Heiland geboren.
Bist längst schon gefunden, geheiligt, geliebt.
Amen.

LIED 371-3 Ich steh an deiner Krippen hier
Singen, oder (vor)lesen oder hören

FÜRBITTENGEBET

Herr Jesus Christus. Kind in der Krippe. Heiland der Welt.
Hier sind wir. Verstreut und verbunden.
Voller Freude und voller Furcht.
Dein Stern erleuchte uns.
Mach hell in uns, was dunkel ist.
Mach heil in uns, was verletzt ist.
Mach froh in uns, was traurig ist.
In uns und in deiner ganzen Welt.

Wir beten, wie du es getan hast:

VATERUNSER

LIED: Stille Nacht (EG 46,1-3)
Singen, oder (vor)lesen oder hören

1) Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

2) Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!

3) Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

Text: Joseph Mohr (1838)
Melodie: Franz Xaver Gruber (1838)

UM DEN SEGEN BITTEN
*Laut sprechen (eine*r oder alle gemeinsam):*

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. So segne uns Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

LIED: O du fröhliche (EG 44,1-3)
Singen, oder (vor)lesen oder hören)

1) O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2) O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3) O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Aus der Evang. Landeskirche in Württemberg

Das ist doch nicht normal!

Kirchengemeindeleben in der Coronapandemie

Nichts ist normal seit im Januar 2020 die ersten Infektionen mit dem Coronavirus in Deutschland bekannt wurden. Was zunächst weit weg schien, ist mitten unter uns angekommen und hat die vergangenen zwei Jahre bestimmt. Infektionen, RKI, Abstand, Maskenpflicht, Testen, Impfen, Moderna, Biontech, Imfpzentrum, Impfgegner, Delta-Variante, Lockdown und zuletzt Omikron-Variante. Das sind die bestimmenden Wörter in der Pandemie. Wir sehnen uns nach unserer Normalität zurück - sind aber noch weit davon entfernt. Im Sommer niedrige Infektionszahlen und dann kam mit Wucht die vierte Welle.
Nichts ist normal - und doch haben wir das, was in normalen Zeiten zu unserem Gemeindeleben dazugehört, soweit wie es unter den Einschränkungen möglich war, machen können.

28. Juni 2021
Konfirmandeneltern putzen die Kirche

„Nach altem Brauch und Herkommen“ bereiten die Eltern die Quecker Kirche für den Konfirmationsgottesdienst vor. Vom Dachboden bis hinunter zur Treppe zum Heizungsraum wird alles geputzt und gewienert. In diesem Jahr war die Konfirmandengruppe mit einem Mädchen und drei Jungen sehr klein. Dementsprechend war auch die Zahl der Putzenden, die durch unsere Küsterin Elvira Queck angeleitet wurden, überschaubar.

4. Juli 2021
Vorstellung der Konfirmanden

Vorstellung und Konfirmation werden normalerweise im Mai an den Sonntagen Kantate bzw. Rogate gefeiert. Das war in diesem Jahr nicht möglich. Eltern und Konfirmanden plädierten aber dafür, dass Vorstellung und Konfirmation nicht bis nach den Sommerferien verschoben werden. Niemand konnte sagen, wie die Situation dann aussehen werde.
So mussten die beiden Gottesdienste zum Ende des Konfirmandenunterrichtes unter besonderen Bedingungen und Einschränkungen gefeiert werden. In der Quecker Kirche waren Sitzplätze ausgewiesen worden, die den nötigen Abstand von 1,50 Meter hatten. Die Zahl der Gottesdienstbesucher war dadurch begrenzt. Jeder Konfirmand durfte zehn Gäste einladen. Die Gemeinde konnte an der Vorstellung und der Konfirmation nicht teilnehmen. Der Vorstellungsgottesdienst wurde am 4. Juli unter dem Thema „baptizatus sum - ich bin getauft“ gefeiert.

11. Juli 2021
Konfirmation

Am Sonntag, den 11. Juli 2021, wurden die vier Konfirmanden des Jahrganges 2020/2021 in der Quecker Kirche konfirmiert. Dieser Jahrgang wird als der Konfi@home-Jahrgang in die Annalen eingehen. Während des Lockdown (Januar bis Mai 2021) durfte kein Präsenzunterricht stattfinden. Die Konfirmanden erhielten vom Pfarrer über das Internet ihre Aufgabenblätter und mussten zuhause daran arbeiten. Der Konfirmationsgottesdienst stand unter dem Bibelwort: „Höret, so werdet ihr leben!“ Jesaja 55,3

10. Juli 2021
Trauung im Troßbachtal

Wie kann eine Trauung in der Coronapandemie gefeiert werden? In die Rimbacher Kirche hätten nur 24 Gottesdienstbesucher Platz nehmen können. Zur Hochzeit wollen aber viel mehr kommen. So wurde die Trauung von Timo und Ann-Christin auf einen Acker ins Troßbachtal verlegt. Für die Gäste waren Strohballen als Sitzgelegenheiten vorhanden. Elke Turba sorgte mit ihrem Akkordeon für die musikalische Begleitung. Das Wetter war gut! Und so wurden Ann-Christin und Timo getraut und ihre Sohn Henry von Pfarrer Bouvain getauft.

25. Juli 2021
open-air-Gottesdienst in Unter-Schwarz

Wegen der in der Coronapandemie geforderten Mindestabstände können die kleinen Kirchen in der Pfarrei Queck nicht genutzt werden. Platz wäre in Rimbach für 24 Gottesdienstbesucher, in Ober-Wegfurth finden 17 Besucher Platz. Die Sandlofser Kirche ist noch nicht eingeweiht. Allein in der Quecker Kirche reicht der Platz für 80 Besucher. Gut, dass wir in den vergangenen Jahren die Form der open-air-Gottesdienste bereits erprobt haben. Gottesdienste in Gärten, auf dem Bauernhof, am Waldrand oder vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Am Sonntag, dem 25. Juli, versammelte sich eine große Gottesdienstgemeinde zum open-air-Gottesdienst im Hof der Familie Pflanz in Unter-Schwarz. Die Gottesdienstbesucher brachten ihre eigenen Sitzgelegenheiten mit. Elke Turba sorgte mit ihrem Akkordeon für die musikalische Begleitung der Lieder. So konnte bei herrlichem Wett ein fröhlicher Gottesdienst gefeiert werden.

1. August 2021
open-air-Gottesdienst in Sandlofs

Eine Woche später sammelten sich Gottesdienstbesucher aus den sechs Dörfern der Pfarrei Queck zum open-air-Gottesdienst im Biergarten vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Sandlofs. Die Kollekte dieses Gottesdienstes war bestimmt für eine Familie aus dem Ahrtal, die durch die Überschwemmung ihr Haus und alles Hab und Gut verloren hatte.

5. August 2021
Hilfe für Opfer aus dem Ahrtal

In der Woche nach dem Gottesdienst in Sandlofs, bei dem für eine Opferfamilie aus dem überschwemmten Ahrtal gesammelt wurde, gingen weitere Spenden ein. Familie Schäfer war vorübergehend in Sassen bei den Eltern bzw. Schwiegereltern untergekommen. Die August-Gluck-Stiftung steuerte eine größere Summe bei, so dass Pfarrer Bouvain der Familie Schäfer eine Hilfe in Höhe von 4.000 Euro überreichen konnte. Herzlichen Dank.

31. August 2021
Neue Konfirmandengruppe

Wegen der Coronapandemie war der der Beginn des Konfirmandenunterrichtes von Mai auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben worden. Normal ist das nicht! Am Dienstag, dem 31. August, konnten die zehn Konfirmanden (sieben Jungen, drei Mädchen) dann endlich ihr Unterrichtsjahr beginnen. Sie bereiteten in den ersten Stunden der Einführungsgottesdienst vor, der am 12. September in der Quecker Kirche gefeiert werden sollte.

12. September 2021
Einführung der Konfirmanden

Es ist normal, dass die Konfirmanden bei ihrem Einführungsgottesdienst Kerzen zum Taufbecken tragen, ihren Namen sagen und von den Erwartungen sprechen, die sie mit dem Konfirmandenunterricht verbinden. Normal ist auch, dass die Konfirmanden zur Vorstellung ungewöhnliche Gegenstände vor dem Altar präsentieren. Gegenstände, die ihnen wichtig sind. Wir haben schon vieles gesehen: Fahrräder, kleine Traktoren, CDs, Angelruten, Fußbälle usw.. Das war in diesem Jahr nicht anders.

5. September 2021 Verabschiedung und Einführung der Kirchenvorstände

Am 13. Juni 2021 wurden in unseren Kirchengemeinden neue Kirchenvorstände gewählt. Die Legislaturperiode der „alten“ Kirchenvorstände endete am 1. September. Die neuen Kirchenvorstände übernahmen dann. In einem feierlichen Gottesdienst wurden am Sonntag, den 5. September die einen verabschiedet und die anderen in ihr Amt eingeführt. In den vier Kirchengemeinden der Pfarrei Queck gehören dem Kirchenvorstand zunächst jeweils vier Mitglieder an. Gewählt wurden neun Frauen und sieben Männer. Die Amtszeit dauert von 2021 bis 2027.Gott segne Sie zu Ihrem Tun!

Fotos: Andreas Trabes

19. September 2021 Offene Kirche Sandlofs

Da die Einweihung der Sandlofser Kirche wegen der Pandemie noch nicht erfolgen konnte, lud der Sandlofser Kirchenvorstand Interessierte am Sonntag, dem 19. September, zu einem Nachmittag der Besichtigung der Kirche ein. Draußen gab es Kaffee und Kuchen und im Kircheninneren allerlei Überraschendes zu entdecken.

26. September 2021
70 Jahre Kirchenchor Ober-Wegfurth

Normalerweise hätte der Kirchenchor Ober-Wegfurth im vergangenen Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiern können. Wegen der Coronapandemie war das nicht möglich.
Als dann die Inzidenzzahlen heruntergingen und die Regeln gelockert wurden, kümmerten sich Mitglieder aus dem Vorstand des Kirchenchores und die Chorleiterin Ute Fischer rechtzeitig darum, mit dem Pfarrer einen Termin für einen Gottesdienst zu finden, an dem das 70-jährige Jubiläum des Kirchenchores gefeiert werden sollte.
Am Sonntag, dem 26. September wurde dann ein Festgottesdienst in der Quecker Kirche gefeiert. Der Kirchenchor hatte sich durch einige weitere Sängerinnen und Sänger Unterstützung geholt. Für die Kirchenvorstände sprach Kirchenvorsteher Mario Stucki ein Gruß– und Dankeswort. Urkunden wurden verliehen. Ein Foto vor der Kirche entstand - vielleicht das letzte Foto von einem Auftritt des Chores. Der Chor hat durch Alter und Tod viele Mitglieder verloren. Noch bis zum Ende des Jahres aber werden Chorproben gehalten. Mal sehen, wie es dann weitergeht.
Nach dem Gottesdienst fuhr der Chor zum Schloss Eisenbach zum gemeinsamen Mittagessen. Zum Abschluss formierte sich der Chor In der Schlosskapelle zum Abschlusssingen.

3. Oktober 2021
Das wandernde Gottesvolk: Erntedank to go 2.0

Erntedank, das ist für viele eine mit Erntegaben geschmückte Kirche. Vor dem Altar türmen sich Kartoffeln, Getreidegarben, und vieles andere, was Garten und Feld getragen hat. Das ist normal! Aber was ist, wenn die Kirche für die Gemeinde, die danken will, zu klein ist?
Im vergangenen Jahr hatten wir statt des Gottesdienstes in der Kirche zu einem „Erntedankgottesdienst to go“ eingeladen. Auf der Hardt waren wir singend, betend und hörend spazieren gegangen. Das sollte eine einmalige Sache sein. Niemand konnte ahnen, dass es in diesem Jahr wieder ein alternatives Angebot geben müsse.
Wir haben wieder zu einem „Erntedankgottesdienst to go“ eingeladen. Treffpunkt war das Wasserhäuschen am Zippen Von dort machte sich die Gemeinde als wanderndes Gottesvolk auf, um in Richtung Sassen zu wandern. Ziel war der Schweinestall der Familie Schmidt.
Auf dem Weg wurden neben den Maisfeldern Haltepunkte erreicht. Wir beteten einen Psalm, sangen Lieder und gingen dann weiter: Kinder und Erwachsene, Fahrradfahrer und Rollerfahrer, die einen schnell, die anderen im Gespräch langsamer.
Am Stall erfuhren wir dann von dem Besitzer Nico Schmidt, was er als Schweinezüchter tut, um unsere Nahrung zu sichern. Pfarrer Bouvain wies in seiner Predigt darauf hin, dass wir als Verbraucher mitbestimmen über die Bedingungen, unter denen die Landwirte arbeiten.
Normal ist, dass der Erntedankgottesdienst mit dem Lied „Wir pflügen und wir streuen“ schließt. Diese Normalität haben wir uns erhalten und gemeinsam gesungen.

14. November 2021 Volkstrauertag in Queck

Normal ist, dass am Volkstrauertag reihum auf den vier Friedhöfen der Pfarrei Queck ein Gottesdienst in Form einer Gedenkfeiert gefeiert wird. Diese Normalität wurde auch in der Pandemiezeit umgesetzt. Mit Ansprachen von Stadtrat Heiko Siemon und Pfarrer Pierre Bouvain begann das Gedenken in der Quecker Kirche. Dann begaben sich die Gottesdienstbesucher zum Friedhof, wo sie der Posaunenchor erwartete. Ein Kranz wurde niedergelegt und der Toten der Kriege und der Opfer von Terrorismus und Gewalt in unseren Tagen gedacht.

28. November 2021 Adventsgottesdienste als Lichterandachten vor unseren Kirchen

Die Inzidenzzahlen gingen im Oktober und November in die Höhe. Bei solchen Zahlen hatten wir vor einem Jahr einen Lockdown, ein Herunterfahren des gesamten öffentlichen Lebens. Da viele Menschen die Gottesdienste im Advent besuchen, mussten wir wieder, wie im vergangenen Jahr, mit den Gottesdiensten vor unsere Kirchen ausweichen. Wir haben die Gottesdienste im Advent als Lichterandachten vor den Kirchen gefeiert. Jeweils um 17.00 Uhr an den vier Adventssonntagen versammelten sich Gemeindeglieder vor den Kirchen. Dort konnte genügend Abstand gehalten werden. Dort konnten wir die bekannten und beliebten Adventslieder singen. Wir konnten auch die Adventsbotschaft hören, die an Weihnachten in Erfüllung geht: Gott kommt in unsere dunkle Welt. Er will bei uns Wohnung nehmen und bringt durch Jesus Christus sein Licht in unsere Dunkelheiten. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr, schon ist nahe der Herr.

3. Dezember 2021 Orgelübergabe in Sandlofs

Die neue Orgel ist Sandlofs ist (fast) fertig. Am Freitag, dem 3. Dezember, führte Orgelbauer Kilian Gottwald die Organisten der Pfarrei Queck Elke Turba, Jochen Grabowski und Mario Stucki in das neue Instrument ein. Orgelklänge von ganz zart bis pompös klangen durch den renovierten Kirchenraum. Unsere Organisten und Hans-Jürgen Wahl, der als Kirchenvorsteher den Neubau initiiert und begleitet hat, zeigten sich erfreut über die mögliche Vielfalt der Klänge.

05. Dezember 20221 Lichterandacht vor der Kirche in Ober-Wegfurth

Am zweiten Adventssonntag versammelten sich etwa 70 Gemeindeglieder zur Lichterandacht am Lutherbaum vor der Ober-Wegfurther Kirche. Musikalisch wurde die Andacht ausgestaltet von den Sechs-Viertel-Sängern und dem Posaunenchor der Pfarrei Queck. Pfarrer Bouvain predigte über den Wochenspruch aus Lukas 21,28. Jesus Christus spricht: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

Singkreis Queck bangt um sein Fortbestehen

Im Februar 2021 hat Ellen Moogk als Chorleiterin des Singkreises die Regelarbeitszeitgrenze erreicht. Damit ist der seit 1988 bestehende Vertrag mit der Kirchengemeinde Queck ausgelaufen. Der Kirchenvorstand hat einen Ausschuss gebildet, der trotz der Coronapandemie schnell das Gespräch mit Ellen Moogk gesucht hat. Der Kirchenvorstand war sich einig, dass ein neuer Vertrag möglichst schnell abgeschlossen werden soll. Wir wollen unseren Singkreis erhalten, denn er ist mit fast 30 aktiven Sängerinnen ein wichtiger Bestandteil unserer kirchliche Arbeit. Frau Moogk erklärte sich bereit, einen neuen Vertrag mit 10 Stunden Chorleiterdienst im Monat abzuschließen.

Der Kirchenvorstand hat am 16. Juni beschlossen, einen neuen Vertrag mit Frau Moogk abzuschließen. Die Zustimmung er Mitarbeitervertretung im Dekanat Vogelsberg wurde eingeholt und bei der Regionalverwaltung der Abschluss eines neuen Vertrages beantragt. Und dann kam der Schock: Die Regionalverwaltung genehmigt der Kirchengemeinde Queck keinen neuen Vertrag für die Leitung des Singkreises. Zur Begründung wird angegeben: Die Kirchengemeinde Queck hat im Jahr 2021 ein strukturelles Haushaltsdefizit von 5.500 Euro. Der Anteil der Personalkosten, der auskömmlich bei 70 Prozent liegen dürfte, liegt in Queck bei 100,57 Prozent. Die Kirchengemeinde Queck habe schlichtweg kein Geld, um einen neuen Vertrag abzuschließen. Genaugenommen fehlen 2.700 Euro an Haushaltsmitteln für das Gehalt der Chorleiterstelle.

Inzwischen haben zwei Gespräche zwischen den Singkreismitgliedern und den Kirchenvorstände aus Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth und Sandlofs stattgefunden. Der Singkreis wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden versuchen 2.000 Euro aufzubringen. Die Kirchengemeinde wird für die sechs Einsätze des Singkreises 600 Euro aus Kollektenmitteln bereitstellen. Ein neuer Versuch zur Genehmigung der Stelle soll noch im Dezember erfolgen.

Neue Struktur in den Kirchenvorständen

Wahl von drei Kirchenvorstandsvorsitzenden

In den ersten Sitzungen der neu gewählten Kirchenvorstände wurden Aufgaben neu verteilt und neue Strukturen geschaffen, die die Arbeit der Kirchenvorstände in den kommenden sechs Jahren maßgeblich bestimmen werden.

Pfarrer ist nicht Vorsitzender

Zum ersten Mal in der Geschichte der Pfarrei Queck wurde für die Kirchenvorstände Rimbach, Ober-Wegfurth und Queck nicht der Pfarrer zum Vorsitzenden gewählt. Pfarrer Bouvain hatte den Kirchenvorständen empfohlen aus den Reihen der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher einen Vorsitzenden zu wählen. Der oder die Vorsitzende des Kirchenvorstandes legt die Tagesordnung für die Sitzungen fest, lädt zu den Sitzungen des Kirchenvorstandes ein, leitet die Sitzungen und führt die Beschlüsse aus. Somit kommt den Vorsitzenden eine maßgebliche Rolle bei der Gestaltung der Kirchenvorstandsarbeit zu.

Da Pfarrer Bouvain zum 30. September 2022 in den Ruhestand geht, empfahl er den Kirchenvorständen mit Blick auf eine Vakanzzeit, die Funktion der Vorsitzenden vor Ort in den eigenen Händen zu halten. Die Kirchenvorstände müssen in eigener Regie die Belange der Kirchengemeinden leiten! Es wird sicher eine/n Pfarrer/in als Vakanzvertreter/in geben, aber es ist besser, wenn hier vor Ort Entscheidungen vorbereitet und begleitet werden.

Die Kirchenvorstände von Rimbach, Ober-Wegfurth und Queck folgten dieser Empfehlung des Pfarrers und wählten „Laien“ zu Vorsitzenden. Der Kirchenvorstand Rimbach wählte Markus Karnoll zum Vorsitzenden. Ober-Wegfurth wählte Mario Stucki und Queck Eva Schul. Pfarrer Bouvain ist in allen drei Kirchenvorständen stellvertretender Vorsitzender.

Aus dem Kirchenvorstand Sandlofs fand sich niemand bereit, den Vorsitz zu übernehmen, so dass hier Pfarrer Bouvain zum Vorsitzenden und Andreas Trabes zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden. In der Vakanz wird dann der Kirchenvorstand Sandlofs von dem jeweiligen Vakanzvertreter als Vorsitzenden geführt.

Ausschüsse besetzt

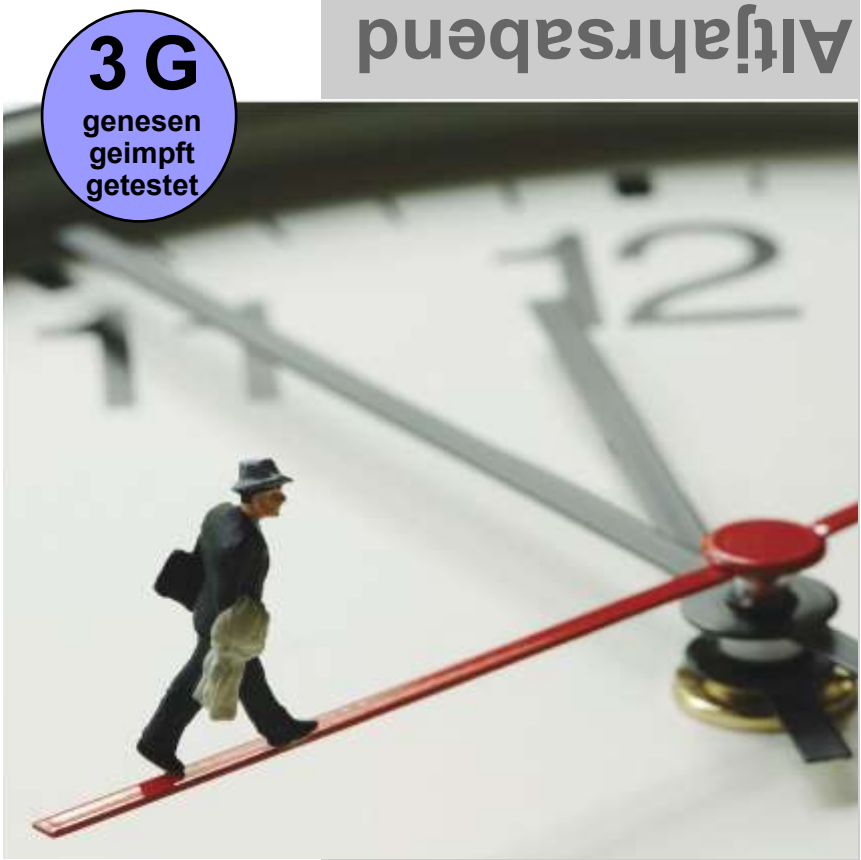
In die Dekanatssynode wählten die Kirchenvorstände Hilde Braun und als Vertreterin Sabrina Manß; Andreas Schaub und als Vertreter Herbert Schmidt, Mario Stucki und als Vertreterin Christina Diemer; Monika König und als Vertreterin Marga Masuck.

In den Bauausschuss wurden gewählt Claudia Jahn, Andreas Schaub, Carina Otterbein und Dominik Göbel.

Den Festausschuss bilden Sabrina Manß, Claudia Jahn, Tanja Schmidt, Christina Diemer, Carina Otterbein und Andreas Trabes.

In den Diakonieausschuss wurden gewählt Sabrina Manß, Herbert Schmidt, Jürgen Dickert und Monika König.

Jahres(w)ende 2021 - 2022



Altjahrsabend

31. Dezember 2021
18.30 Uhr, Queck

Am Altjahrsabend laden wir zu einem gemeinsamen Gottesdienst für alle Gemeinden der Pfarrei Queck um 18.30 Uhr in die Quecker Kirche ein. Wir konnten im vergangenen Jahr wegen der Coronapandemie keinen Gottesdienst am Altjahrsabend feiern. Deshalb lassen wir jetzt zwei Jahre in gut 100 Bildern aus dem Gemeindeleben an uns vorüberziehen. Trotz aller Einschränkungen haben wir versucht das Gemeindeleben zu gestalten. An manchen Punkten ist das auf ungewöhnliche Art gelungen.
Wir fragen am letzten Abend des alten Jahres aber auch, was uns hilft, damit wir durch das neue Jahr hindurchkommen.

Neujahrstag 2022

Neujahrstag

1. Januar 2022
18.30 Uhr, Queck

Am Neujahrstag hören wir im gemeinsamen Gottesdienst in der Quecker Kirche auf die Jahreslosung, die uns im Jahr 2022 begleiten will. Die Jahreslosung steht im Johannesevangelium Joh 6,37: Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
Wir kommen in der Pandemiezeit vor manche verschlossene Tür. Diese Erfahrung schmerzt. In der Jahreslosung tut uns Christus eine Tür weit auf. Er weist uns nicht ab, sondern schenkt Friede und Freude.

Abblasen der Krippe

3 G
genesen
geimpft
getestet

9. Januar 2022

18.30 Uhr Kirche Queck

Wir nehmen mit einem musikalischen Gottesdienst Abschied von der Krippe. Aber dieser Abschied wird anders sein als gewohnt. Singende Chöre können wegen der Coronapandemie nicht teilnehmen. So müssen Orgel und Posaunenchor den musikalischen Part des Gottesdienstes bestreiten.
Der Gottesdienst kann unter 3 G-Bedingungen gefeiert werden: genesen, geimpft, aktuell getestet. Nachweis erforderlich.

Winterregelung bei den Gottesdiensten

Nach dem Abblasen der Krippe tritt wieder bis zum Sonntag Palmarum die Winterregelung bei den Gottesdiensten in Kraft. An jedem Sonntag wird dann ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Wir warten die Entwicklung der Coronapandemie ab. Vorerst werden deshalb die Gottesdienste nur in der Quecker Kirche gefeiert. Die Kirche ist groß genug (80 Plätze mit Abstand), so dass wir dort nicht so schnell an die Kapazitätsgrenze stoßen und von den Gottesdienstbesuchern eine Anmeldung verlangen müssen.

Sollte staatlicherseits nicht neu und anders entschieden werden, können wir die Gottesdienste als 3 G - Gottesdienste feiern. Teilnehmen können Genesene, Geimpfte oder diejenigen, die einen aktuellen Coronatest vorweisen können. Vor dem Betreten der Kirche muss der Status nachgewiesen werden (Handy-Ap, Impfheft, o.ä.). Maskenpflicht besteht beim Betreten der Kirche und während des Gottesdienstes.
Sollte sich an der Situation etwas ändern, werden wir die Gemeinde durch die kirchlichen Nachrichten samstags im „Schlitzer Boten“ informieren.

Durch die Winterregelung sparen wir Energie und Kosten, denn es wird sonntags nur eine Kirche geheizt.

Auch wenn der Gottesdienst nicht in der Kirche Ihres Dorfes gefeiert wird, ist der sonntägliche Gottesdienst in der anderen Kirche auch Ihr Gottesdienst.

Freud und Leid

Aus dem Kirchenbuch der Pfarrei Queck

Bestattungen

Herbert Wahl
06.04.1944 - 20.5.2021
Queck, Mühlgasse 3

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121,1+2

Margarete Kunzmann
geb. Hohmeier
30.07.1933 - 31.05.2021
Schlitz Günthergasse 21

„Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er von Gott empfangen hat.“
1. Petrus 4,10

Johannes Fischer
07.06.1931 - 02.06.2021
Sandlofs, Grabenweg 5

Jesus Christus spricht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“
Matthäus 28,20

Elisabeth Borneis
geb. Eifert
20.12.1929 - 27.05.2021
Ober-Wegfurth, Niederaulaerstr. 15

„Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost.“
Jeremia 15,16

Elisabetha Horst
geb. Schaefer
26.04.1930 - 18.09.2021
Sandlofs, Am Buchberg 22

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Lukas 11,28

Peter Schmitt
23.04.1949 - 01.10.2021
Sandlofs, Birkenallee 13

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5

Hermann Dechert
27.05.1936 - 06.10.2021
Rimbach, Am Walpersgraben 1

„Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen Hän-den.“
Psalm 31,15+16

Anna Dickert
geb. Faupel
14.02.1932 - 31.10.2021
Unter-Schwarz, Sälzer Weg 3

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.
Johannes 11,25+26

Herbert Fischer
19.11.1953 - 13.11.2021
Unter-Schwarz, Richthoferstr. 11

„Alle eure Sorge werfet auf ihn, denn er sorgt für euch.“
1. Petrus 5,7

Hilde Geßner,
geb. Hinz
23.02.1928 - 17.11.2021
Bad Salzschlirf

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
Johannes 8,12

Weihnachtsgabe für Brot für die Welt

Wie an jedem Christfest, bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Ihre Weihnachtsgabe für die Aktion "Brot für die Welt“.

Das Programm von „Brot für die Welt“ ist Hilfe zur Selbsthilfe. Jeder Euro, der gespendet wird, kommt voll und ganz den Entwicklungsmaßnahmen und Soforthilfeprogrammen in der Dritten Welt zugute. Die Kosten für Verwaltung und Werbung werden nicht aus den Spenden, sondern aus Kirchensteuermitteln und Zinsen finanziert. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass diese Arbeit weiter getan werden kann.

Sie können Sie helfen:

Benutzen Sie bitte die dem Gemeindebrief beigelegte Spendentüte. Sie können diese Tüte in einem der Gottesdiensten an Weihnachten in die Kollekte geben oder direkt im Pfarrhaus abgeben.
Wenn Sie auf der Spendentüte Ihren Namen vermerken und das entsprechend Feld ankreuzen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Kontakte in der Pfarrei Queck

Küsterdienst

Hans-Jürgen Warnecke
Rimbach, Auf dem Stück 5
Tel.: 0179 74 04 131

Elvira Quanz,
Queck, Zum Fuldablick 3,
Tel.: 06642-6758

Elvira Göbel,
Sandlofs, Kirchweg 5,
Tel.: 06642-5142

Dagmar Schrödl,
Unter-Wegf., Niederjossaerstr. 9;
Tel.: 06625-5323

Organisten

Kirchen Queck/Ober-Wegfurth:

Christiane Fink
Queck, Am Grabstrauch 2
Tel.: 0160-2182934

Kirche Rimbach

Jochen Grabowski
Queck, Hauptstraße 13
Tel.: 06642-405966

Mario Stucki
Unter-Schwarz, Richthoferstr. 14
Tel.: 0163 5086914

Kirche Sandlofs

Elke Turba
Hutzdorf, Blumenweg 8
Tel.: 06642-6714

Spendenkonto
Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth

Kollektenkasse Pfarrei Queck
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0370 1054 30

Spendenkonto
Kirchengemeinde Sandlofs

Ev. Kirchengemeinde Sandlofs
Kollektenkasse
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE79 5185 0079 0370 1033 13

Spendenkonto
August- Gluck-Stiftung

Vorsitzender des Kuratorium:

Helmut Daubert
Raingarten 9, Rimbach
36110 Schlitz
Tel.: 06642-918937

Spendenkonto der August Gluck -Stiftung:

Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0027 0212 80

Pfarrei Queck

☎ **Fon** 06642-275
Fax 06642-918680
Mobil 0160 - 980 414 06

@ queck-evangelisch@t-online.de

Evangelisches Pfarramt
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 SCHLITZ

Pfarrer Pierre Bouvain
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 Schlitz

Homepage
www.queck-evangelisch.de

Pfarrbüro
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen einen Patenschein, Kopien, Gottesdiensttermine oder sonst irgend eine Information? Im Pfarrbüro gibt Ihnen Sabrina Manß dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr gerne u. sofort Auskunft.

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth u. Sandlofs

Layout: Pfarrer Pierre Bouvain
Druck: Saxoprint GmbH, Dresden

Auflage: 650 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos durch die Konfirmanden verteilt.

Ach, es hätte so schön werden können. „I'm dreaming of a white christmas!" Leise rieselt der Schnee. Schneeflocken fallen sanft auf die Erde und überzuckern Straßen, Gärten und Felder. Lachend ziehen die Menschen zum Gottesdienst in die warme Kirche. Kinder formen Schneebälle und tollen herum. Dann hört man Trompeten und Posaunenklang, lautes harmonisches Singen von „O du fröhliche!" Fröhlich gehen alle nachhause, um gut zu essen und die Geschenke auszupacken. Ich liege im Trockenen im Keller des Pfarrhauses an der Heizung. Hier ist es schön warm. Alle sind zufrieden und glücklich.
Aber weil der Corona noch da ist, kommt wohl alles anders als ich es mit erträume Die Kirchen zu klein, Masken tragen, Abstand halten, Regen statt Schnee und die Menschen ziehen zum Gottesdienst auf den Sportplatz. Da mache ich nicht mit! Der Weg ist zu weit, die Pfoten werden nass und frieren würde ich auch. Kann da denn überhaupt Weihnachtsstimmung aufkommen? Das ist nur etwas für Hartgesottene.

Euer Rudi

Sammeln Sie den Gemeindebrief. Sie erhalten damit über die Jahre hinweg eine Chronik Ihrer evangelischen Kirchengemeinden in der Pfarrei Queck.

Adressenaufkleber

Terminkalender

Was ist wann und wo im Jahr 2022

Wir wissen alle nicht, wie sich die Coronapandemie entwickeln wird. Von daher können wir noch nicht sagen, welche Gottesdienste möglich sein werden und wann wieder so etwas wie Normalität einkehren kann. Es kann hier nur eine ungefähre Planung für die Gottesdienste veröffentlicht werden. Aktuelle Informationen erhalten Sie in den kirchlichen Nachrichten in der Samstagsausgabe des Schlitzer Boten und auf unserer Homepage.

14. April 2022
18.30 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag mit gemeinsamem Essen, DGH Rimbach

15. April
Karfreitag - Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, 15.00 Uhr Queck

18. April 2022
Gottesdienst am Ostermontag mit Eiersammeln im Pfarrgarten, 10.00 Uhr Queck

15. Mai 2022
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, 10.00 Uhr, Kirche Queck

22. Mai 2022
Konfirmation, Kirche Queck, 9.30 Uhr

26. Mai 2022
Himmelfahrt, Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden, Queck, 10.00 Uhr

05.06.2022
Pfingstsonntag,
Gottesdienst im Berngeröder Tal

26. Juni 2022
Gottesdienst und Gemeindefest im Pfarrgarten

25. September 2022
Last night of the proms
Vorerst letzte musikalische Vesper in der Pfarrei Queck

2. Oktober 2022
Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Pierre Bouvain in den Ruhestand, Kirche Queck

Weitere Gottesdienste müssen noch geplant werden: Goldene Konfirmation, Einweihung der Sandlofser Kirche, Einweihung der neuen Orgel in Sandlofs usw.

Aktuelle Informationen über die Pfarrei Queck erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.queck-evangelisch.de